

Pressemitteilung

„Gesunde Nachbarschaften“ im Rheinland und in Hamburg gesucht – je 1.000 Euro Fördergeld warten

AOK Rheinland/Hamburg und Netzwerk Nachbarschaft starten in die siebte Runde des Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“

Düsseldorf/Hamburg, 16. März 2026

Ob Yogagruppe im Innenhof, gemeinsames Meditieren oder Kochen mit gesunden Zutaten im Quartierstreff: Viele Nachbarinnen und Nachbarn im Rheinland und in Hamburg setzen sich direkt vor der Haustür für mehr Gesundheit im Alltag ein. Dieses Engagement unterstützt die AOK Rheinland/Hamburg auch 2026 mit insgesamt 10.000 Euro Fördergeld. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 1. September 2026 möglich.

Zehn Initiativen aus dem Rheinland und aus Hamburg erhalten 2026 jeweils 1.000 Euro Fördergeld zur Weiterentwicklung ihrer gesundheitsfördernden Projekte. Gesucht werden Ideen, die im Wohnumfeld Bewegung und Fitness fördern, gesunde Ernährung näherbringen oder Nachbarinnen und Nachbarn dabei helfen, Stress zu reduzieren. Bereits zum siebten Mal in Folge vergibt die AOK Rheinland/Hamburg in Kooperation mit dem bundesweiten Aktionsbündnis Netzwerk Nachbarschaft den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“.

„Gesundheitliches Engagement in Nachbarschaften kann gar nicht genug gewürdigt werden. Deshalb wollen wir neue Projekte und Initiativen unterstützen, die zur Gesundheitsförderung im direkten Wohnumfeld beitragen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg.

Im vergangenen Jahr wurden unter anderem die Aktiven vom „Wohncafé Nebenbenan“ in Köln-Neuehrenfeld ausgezeichnet. Mit ihrem Projekt „Mittagstisch für Senioren“ ermuntern sie Anwohnende, gemeinsam neue Rezepte für eine ausgewogene Ernährung auszuprobieren. Die Engagierten der „Mülheimer Nachbarschaft e.V.“ setzen auf Bewegungsangebote: Mit Qigong- und Sitztanzkursen erreichen sie monatlich bis zu 150 Nachbarinnen und Nachbarn.

Auch die Aktiven von „Yoga für alle e.V.“ gehörten zuletzt zu den Preisträgerinnen und Preisträgern. Mit ihrem Projekt „OMY! – Yoga für Menschen in Altersarmut“ erreichen sie in 17 Hamburger Stadtteilen inzwischen rund 280 Menschen wöchentlich. Aber auch kleinere Initiativen sind eingeladen, sich mit ihren kreativen Ideen für mehr Gesundheit im Wohnumfeld zu bewerben. Alle weiteren Preisträgerinnen und Preisträger werden auf der Förderpreis-Website von Netzwerk Nachbarschaft vorgestellt.

Starkes Engagement seit 2020: 45 Nachbarschaftsprojekte ausgezeichnet

Allein im Rheinland wurden seit Start des Förderpreises im Jahr 2020 bereits 168 Nachbarschaftsprojekte nominiert und 45 ausgezeichnet. Im gesamten Förderpreisgebiet – Hamburg sowie Rheinland – sind es 256 nominierte Projekte und 68 Preisträger.

Die Förderpreis-Jury, die im Herbst tagen wird, um die Gewinner zu ermitteln, setzt sich aus Expertinnen und Experten aus Sportwissenschaft, Medizin und gesellschaftlichem Engagement zusammen, darunter: Prof. Ingo Froböse (Sportwissenschaftler und Bestsellerautor), Dr. Silja Schäfer (Fachärztin für Allgemein- und Innere Medizin und NDR-Ernährungs-Doc) und Sophie Rosentreter (Demenz- und Pflegebotschafterin).

„Wir freuen uns auf viele Bewerbungen“, sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft. „Die Nachbarschaften in Stadt und Land zeigen jedes Jahr aufs Neue, wie viel Gesundheitskompetenz in den Quartieren steckt und geben uns wichtige Impulse für ein gesundes Leben im Wohnalltag, das allen Generationen zugutekommt.“

Bewerbungen ab sofort möglich

Interessierte Nachbarschaften, Vereine und Aktionsbündnisse können sich bis zum 1. September 2026 online bewerben unter:

<https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net>

Pressekontakte:

Netzwerk Nachbarschaft, Nikola Helmreich, Eppendorfer Landstraße 102a, 20249 Hamburg, Tel. 040/480 650 198, Mail: nikola.helmreich@netzwerk-nachbarschaft.net

AOK Rheinland/Hamburg, Kirsten Simon, Wanheimer Straße 72, 40468 Düsseldorf, Tel. 0211/8791 20026, Mail: presse@rh.aok.de